

# Erfolgreiches 1. Halbjahr 2009

Analysten- und Medienkonferenz  
3. September 2009

# Highlights

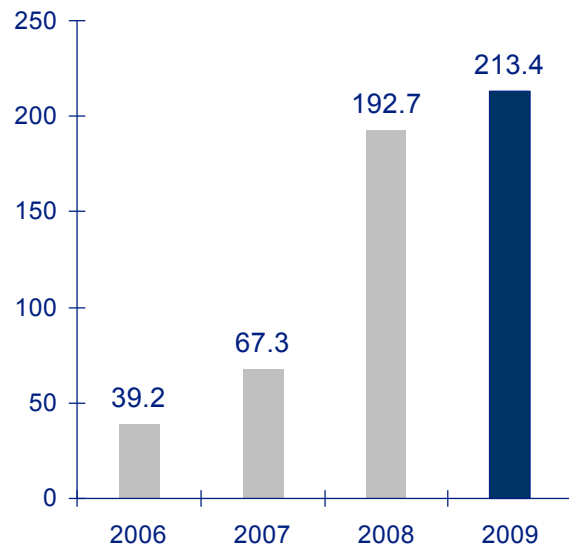
Peter M. Wagner

Verwaltungsratspräsident

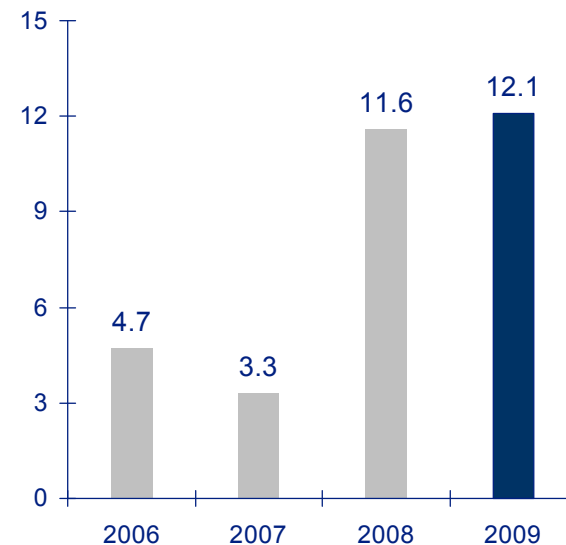
# Highlights 1. Halbjahr 2009 <sup>(1)</sup>

- Weltweit äusserst schwieriges wirtschaftliches Marktumfeld
- Kreditkrise belastet Solarbranche → löst bei verschiedenen Kunden Finanzierungsschwierigkeiten bei ihren Grossprojekten aus
- Meyer Burger erwirtschaftet dennoch sehr solide Ergebnisse

**Nettoumsatz**  
1. Halbjahr in CHF Mio.



**Konzernergebnis**  
1. Halbjahr in CHF Mio.



Anmerkung: Grafiken 2006 und 2007 nach Swiss GAAP FER, 2008 und 2009 nach IFRS

# Highlights 1. Halbjahr 2009 <sup>(2)</sup>

- Verschiebungen gewisser Auslieferungen nach Asien, zum Teil mit Verzögerung abgerufen
- Generell eher Zurückhaltung der Kunden aufgrund der Finanzierungssituation → Auswirkung auf Erteilung von neuen Aufträgen
- Produktion in Thun zurückgefahren  
befristete Kurzarbeit März – Mai 09, derzeit gute Auslastung
- Normalisierte Produktionskapazitäten im H2 2009 erwartet
- Prognose für 2. Halbjahr 2009 bleibt schwierig
- Ausbau der Unternehmensgruppe schreitet voran → Akquisition der Diamond Wire Technology Inc. im August 2009 angekündigt

# Investitionen in die Zukunft Forschung & Entwicklung

- Verschiedene Produktoptimierungen
- Weitere Anwendungen im Drahtsägenbereich
- Entwicklung eines Leitsystems für Waferfabriken im Solarbereich



BrickMaster



Wet Wafer Separator



Production Mgmt. System PMS

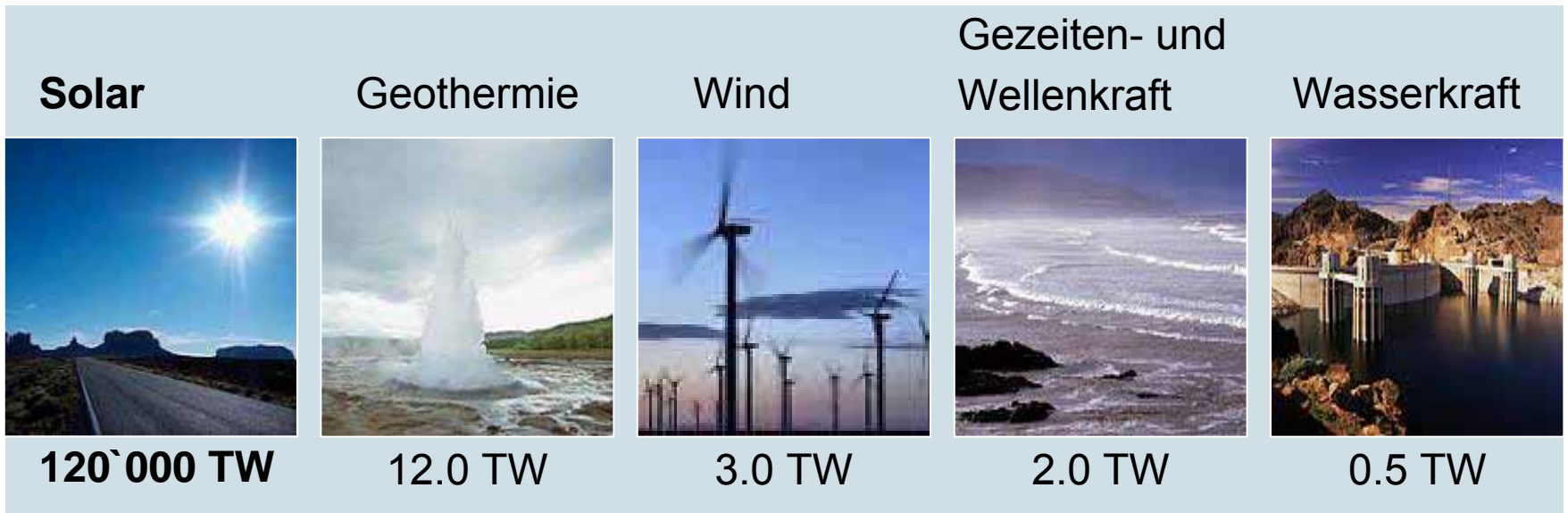
# Core Technologies in Photovoltaics



Peter Pauli

Chief Executive Officer

# Solarenergie mit dem grössten Potenzial



**Solar hat im Vergleich mit den anderen erneuerbaren Energien das grösste Potenzial, die wachsende Welt-Energienachfrage zu decken!**

# Sonneneinstrahlung/Prämissen



Thun, Schweiz:  
1'174 kWh/m<sup>2</sup>

Leistung Zelle/Jahr  
4,2 kWh/Zelle (6“)



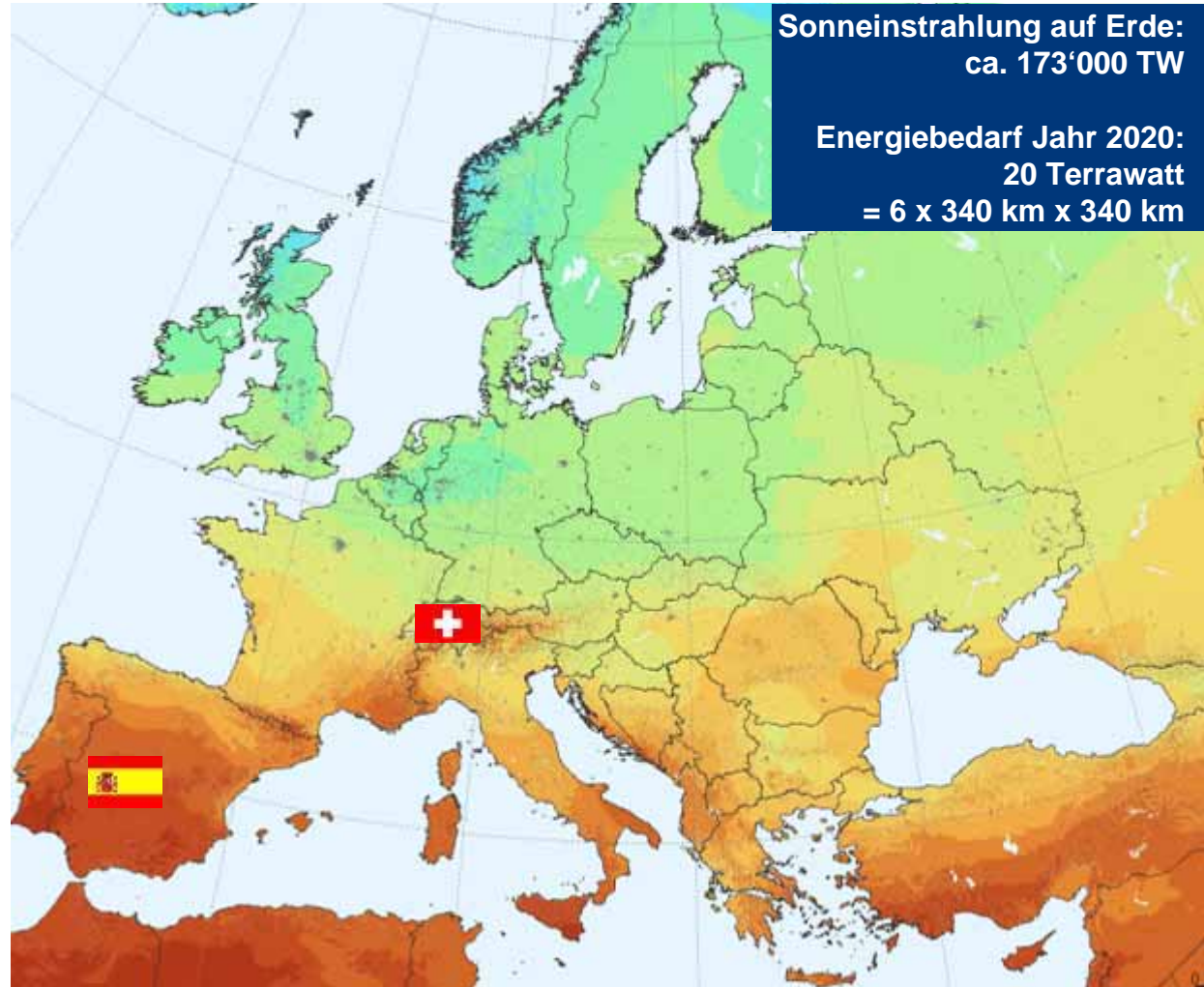
Aletschgletscher  
1'487 kWh/m<sup>2</sup>

Leistung Zelle/Jahr  
5,4 kWh/Zelle (6“)



Cordoba Spanien:  
1'750 kWh/m<sup>2</sup>

Leistung Zelle/Jahr  
6,3 kWh/Zelle (6“)



Photovoltaik kann / wird einen wesentlichen Teil des Energiebedarfs erzeugen.

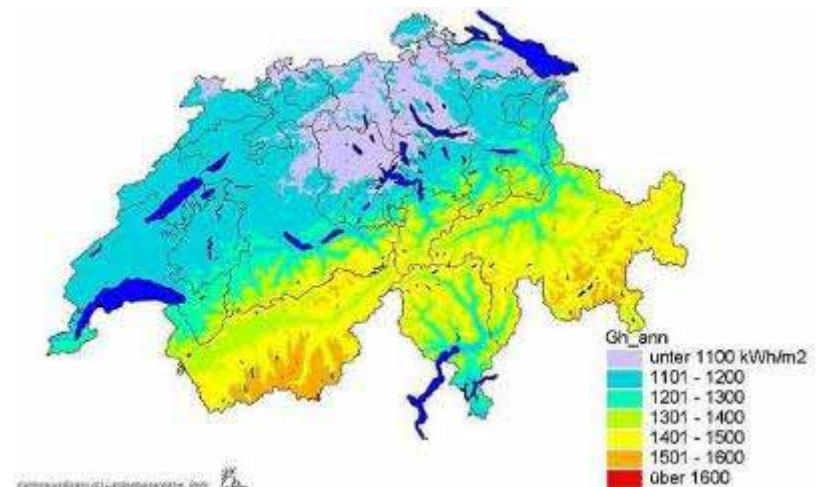


# Industrietreiber Nr. 1: Kilowattstunde kWh

- Netzparität (Grid Parity) und kWh – die PV Erfolgsfaktoren
- Aletschgletscher  $1'487 \text{ kWh/m}^2 = 5,4 \text{ kWh/Zelle (6" )}$

## Flächenbedarf PV-Module für 10 % CH Energiebedarf 2035 (15,2 TWh)

- Auf Aletschgletscher  $107 \text{ km}^2$
- Fläche Aletschgletscher  $117 \text{ km}^2$



# Industrie Nr. 2: Politik

Solar- und Alternative Energielösungen werden weltweit vermehrt gefördert

## ▪ Europa

- Generell: Neue Förder- und Stimulusprogramme vorbereitet – Auswirkungen im 2010 zu erwarten
- Griechenland:  
Juni 09: Neue Einspeisefördertarife von 0.55 €/kWh für Hausdachinstallation bis zu 10 kWp
- Türkei:  
Mai 09: Einführung Einspeisefördertarife von 0.28 €/kWh für die ersten 10 Jahre

## ▪ Nordamerika

- USA  
Mai 09: Texas hat starkes staatliches Förderprogramm für PV-Hausdachinstallation für den Privat- und Gewerbesektor freigegeben
  - » 1'500 Megawatt für erneuerbare Energie bis 2020
- Juli 09: 162 Mio. US\$ für Energieeffizienz und erneuerbare Energien aus Regierungsprogramm gesprochen
  - > 900 MW PV Programm für 2009
  - Jährliches PV Programm von 1 GW ab 2010

# Industrie Nr. 2: Politik

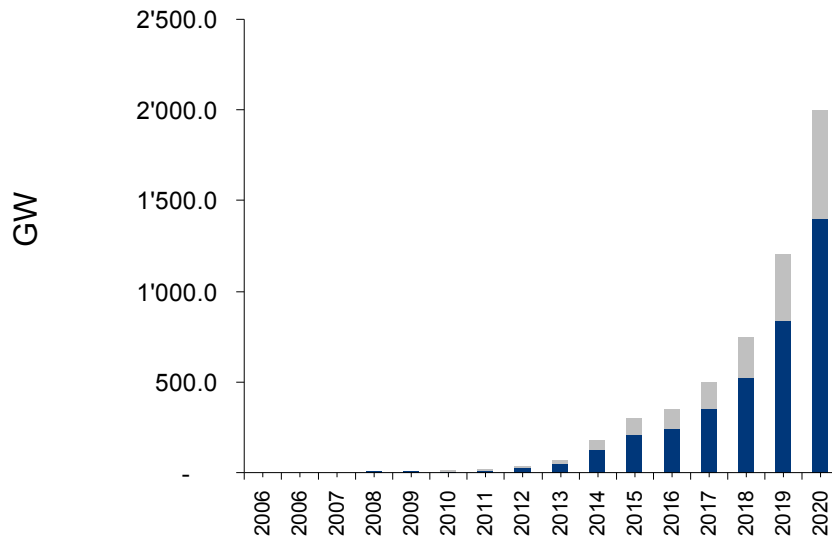
## ▪ Asien

- China:
  - 10 GW PV-Solarenergie bis 2020 – Regierungsprogramm verabschiedet
  - \$ 2.93/Watt staatliche Kostenbeteiligung für PV-Hausdachinstallation und Systeme mit einer Mindestkapazität von 50 kWp
  - 500MW Förderprogramm für Solarinstallation über ganz China in 2009 = rund 20MW in jeder der 30 Provinzen in China
  - 500 MW Projekt für Solarkraftwerk und Solar-Hausdachinstallationen in China's Westprovinz Jiangsu und Shanghai über die nächsten 3 Jahre
- Japan:
  - „Relaunch“ Förderprogramme
  - 2009: 500 MW
  - 2010: > 1 GW
- Südkorea:
  - Starkes Subventionsprogramm
  - Verdreifachung installierter Basis von 2008 auf 2009
- Indien:
  - 20 GW in 2020 - Indien forciert Solarenergieförderprogramm über Mia. \$19
  - Förderprogramm in 3 Phasen; 2012 1.5 GW (Phase 1)

# Photovoltaik – Marktentwicklung

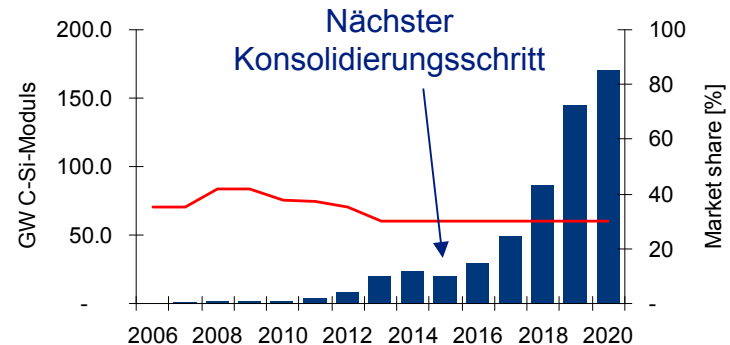
- Bis 2020: 2 TW Energie durch PV bereitgestellt (= 10% des Weltbedarfs)
  - 2 TerraWatt entsprechen 2'000 Gigawatt
  - davon ca 70% Anteil c-Si äquivalent

Entwicklung PV Markt



- Installed c-Moduls
- Thin Film

Entwicklung Meyer Burger

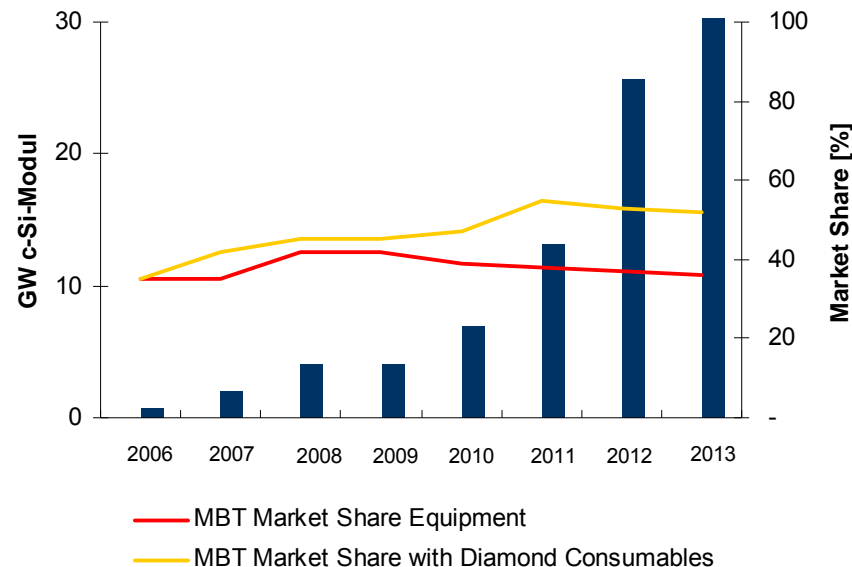


# Wo liegen die „Bottlenecks“?

- Kreditklemme erschwert Finanzierung von Grossprojekten
- Hoher Kapitalbedarf für Projekte > 10 MW
  - Kleine Hausdachanlagen im Fokus von Subventionsprogrammen
- Die Märkte werden ab 2010 wieder deutlich aufnahmefähiger
- Preisdruck über die gesamte PV-Herstellungskette nimmt zu
- Nachfrageelastizität nimmt mit fallenden Modulpreisen ab

# Jährliches Wachstum für Meyer Burger

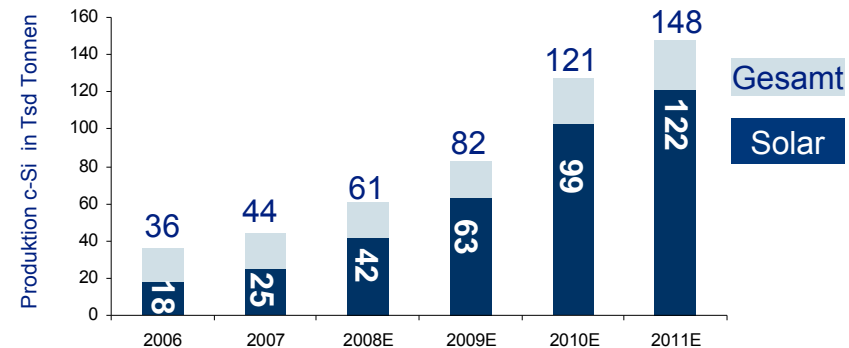
- Wachstum bis Netzparität ungebrochen
- Equipment - Marktanteile durch mehr Wettbewerb rückläufig
  - Aktuell: Kuka Systems übernimmt Themis Tech – Drahtsägen
- Verbrauchsmaterial – Diamantdraht eröffnet neues Wachstumspotenzial



# Wachsende Nachfrage

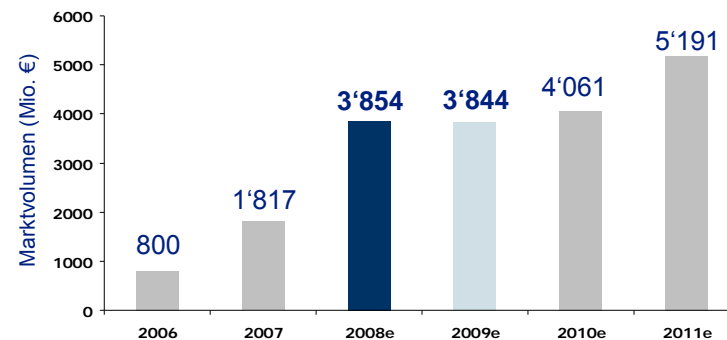
- Silizium Produktion weltweit wächst weiterhin
- c-Si Produktionsanstieg wird für PV verwendet
- Fokus auf Kosteneinsparungen ausserhalb des Rohstoffs Si „nicht-Silizium-Kosten“
- Produktionstechnologie wird zum Erfolgsfaktor
- Markt entwickelt sich noch immer (noch nicht „industrialisiert“)
- Hohe Nachfrage nach integrierten und automatisierten Wafer Linien  
→ Potenzial für Automation

### Silizium Produktion



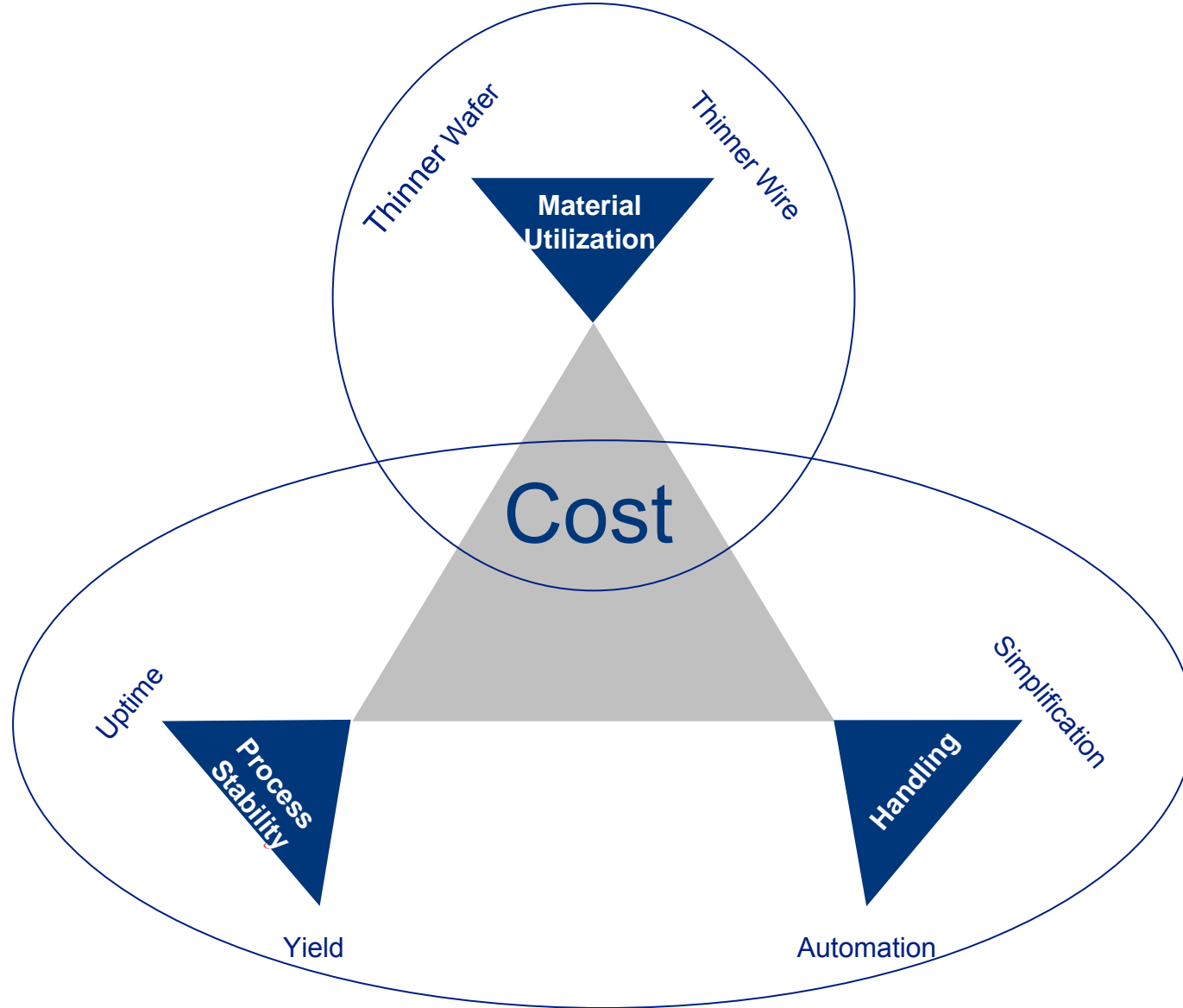
Quelle: Commerzbank, R. Schramm, Dez 2008

### Equipment Markt



Quelle: LBBW, Institutional Equity Research, Februar 2009

# Kostenmanagement





# Prozess Knowhow – Der Kern zum Erfolg

**MEYER BURGER**  
SWISS SLICING SYSTEMS

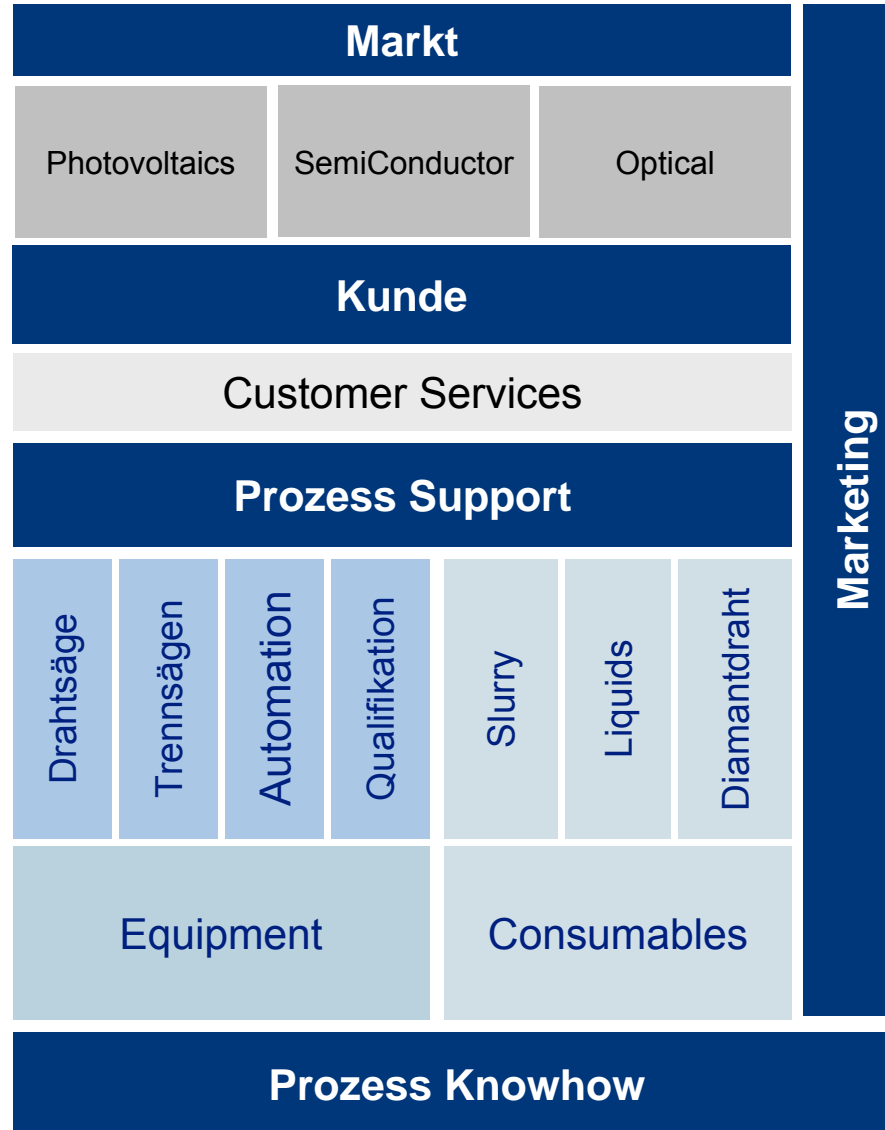
**AMB AUTOMATION**  
WAFER HANDLING SYSTEMS

**HENNECKE** ■■■  
MEASUREMENT SYSTEMS

**MEYER BURGER**  
ROBOTIC AND AUTOMATION

**MEYER BURGER**  
CUSTOMER SERVICES CENTRE

**DIAMONDWIRE**  
TECHNOLOGY



# Automation und Integration



Kristallzuchtanlagen



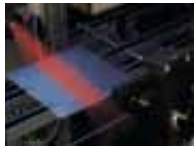
**MEYER BURGER**  
ROBOTIC AND AUTOMATION

Robotics & Automation



**MEYER BURGER**  
SWISS SLICING SYSTEMS

Bricking / Wafering



**HENNECKE**  
MEASUREMENT SYSTEMS

Measuring



**AMB AUTOMATION**  
WAFER HANDLING SYSTEMS

Wafer Handling



Wafer Fab



System Line



Machine

Mono-/Poly-Silicon

Silicon blocs /  
Ingot cutting  
into Wafer

Solar cells

Solar modules

Solar systems

# Innovationen und Neue Produkte

## Trennsysteme

BrickMaster



## Automation

BrickLine (S/M/L)

WetWaferSeparator

Wafer Tracking System



## Management System

Process Mgmt. System



# Erweiterte Wertschöpfung

Unsere Systeme und Anlagen werden in einer frühen Phase in der Wertschöpfungskette des Solarzellenprozesses eingesetzt und weltweit in der Industrie gebraucht.

Industrielles Zusammenspiel von Trennen, Robotik, Messen und Automation durch MB.



Teilweise mit Meyer Burger Ausrüstungen



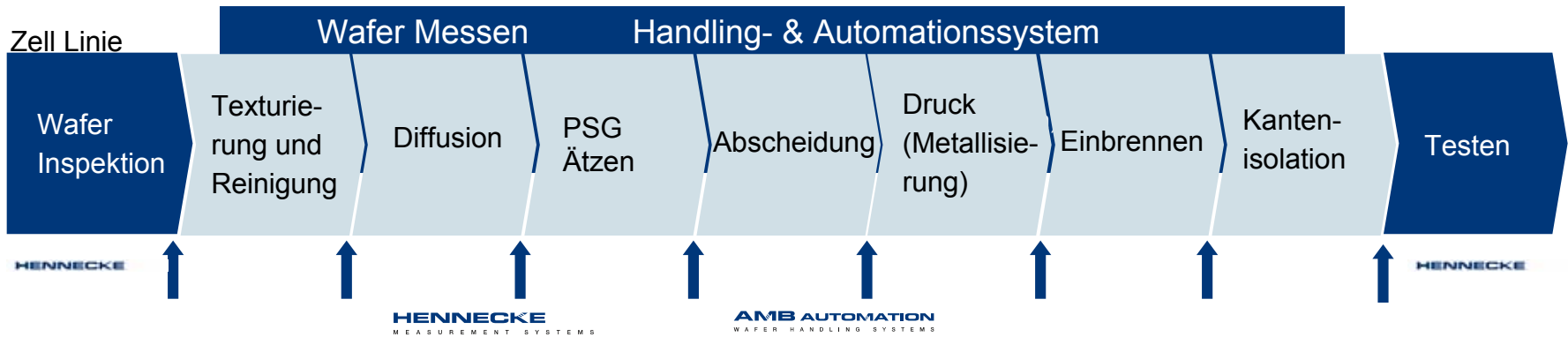
Vollständig mit Meyer Burger Ausrüstungen

# Von der c-Si Herstellung bis zum fertigen Solarsystem

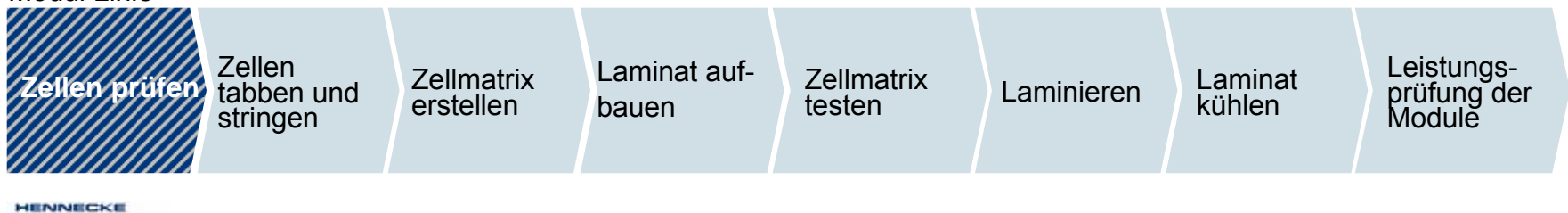
## Wafer Linie



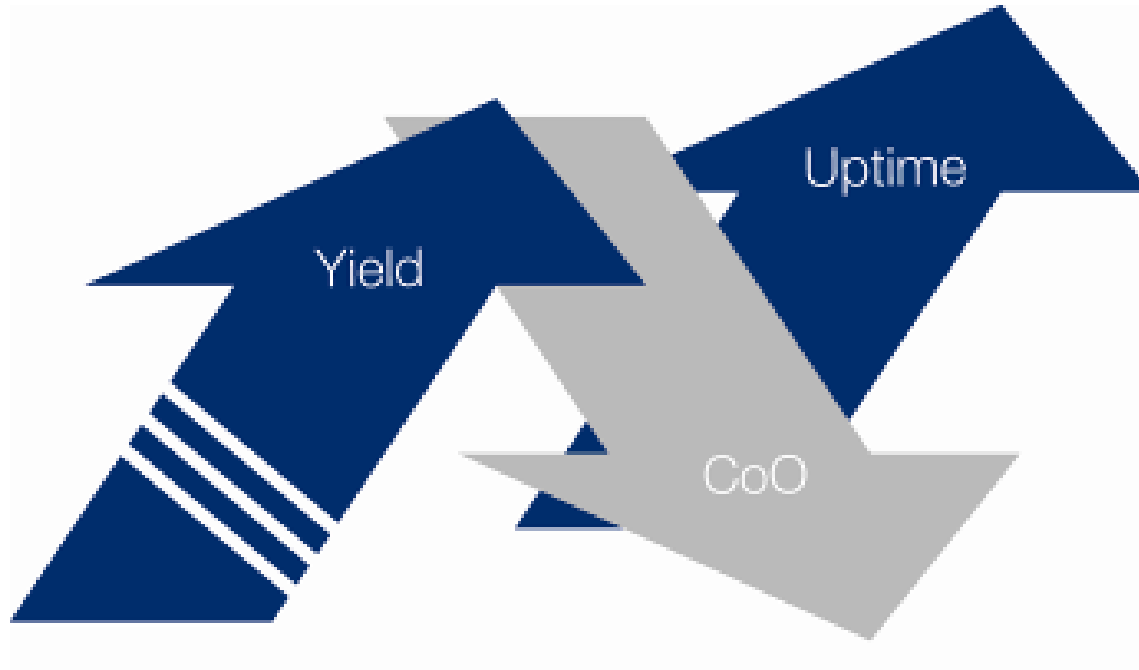
## Zell Linie



## Modul Linie



# Yield – Uptime – Cost of Ownership



# Finanzdetails

Michel Hirschi

Chief Financial Officer

# Auftragssituation <sup>1)</sup>

## Neue Aufträge 1. Halbjahr 2009

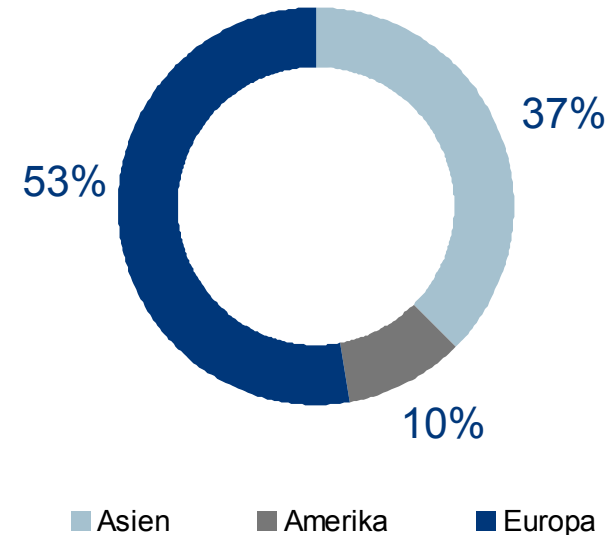
- Volumen an Neuaufträgen  
CHF 99.0 Mio.
- Weltweit schwierige Kreditsituation führte im H1 2009 bei verschiedenen Kunden zu zögerlichem Verhalten bei neuen Aufträgen und Ausbauplänen
- Derzeit sind einzelne grössere Aufträge aus Asien in Sicht – Zeitpunkt für Abschlüsse jedoch ungewiss

## Kriterien für Auftragseingang

- Nur Maschinenbestellungen berücksichtigt
- Im Auftragseingang von Meyer Burger sind keine Aufträge für Consumables enthalten

## Neue Aufträge

CHF 99.0 Mio. nach Regionen





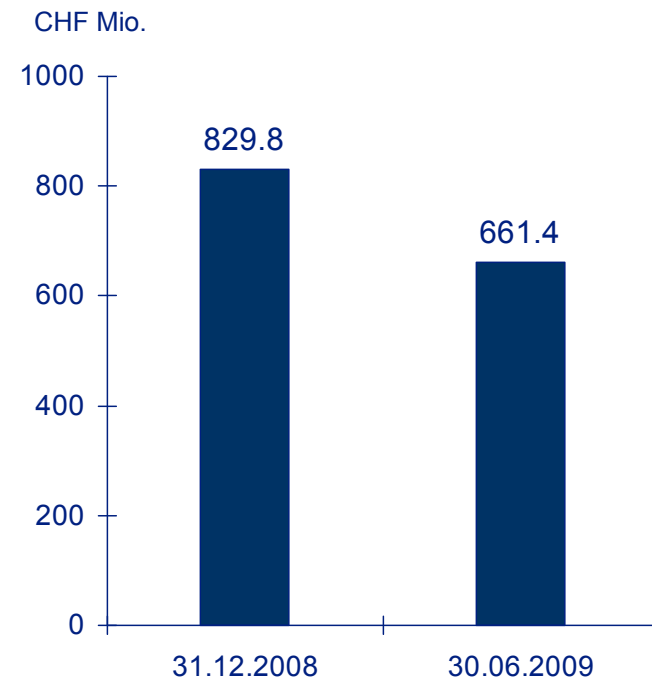
## Auftragsbestand

- Sistierungen, Verschiebungen oder Umschichtungen von Kunden führten im H1 2009 zu Reduktion von bestehenden Aufträgen (insgesamt CHF 61 Mio.)
- Auftragsbestand CHF 661.4 Mio. per 30. Juni 2009

## Kriterien für Auftragsbestand

- Unterzeichneter Vertrag mit Kunde
- Anzahlung ist bei Meyer Burger eingegangen
- Allfällige Optionen für zusätzliche Lieferungen sind im ausgewiesenen Auftragsbestand nicht enthalten

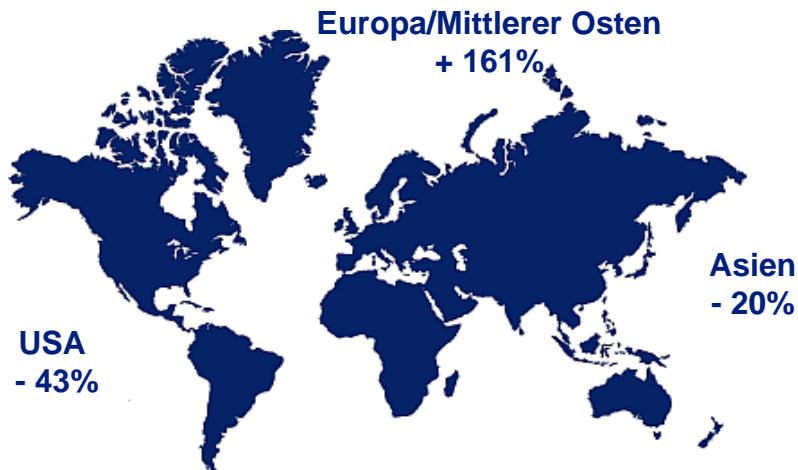
## Auftragsbestand



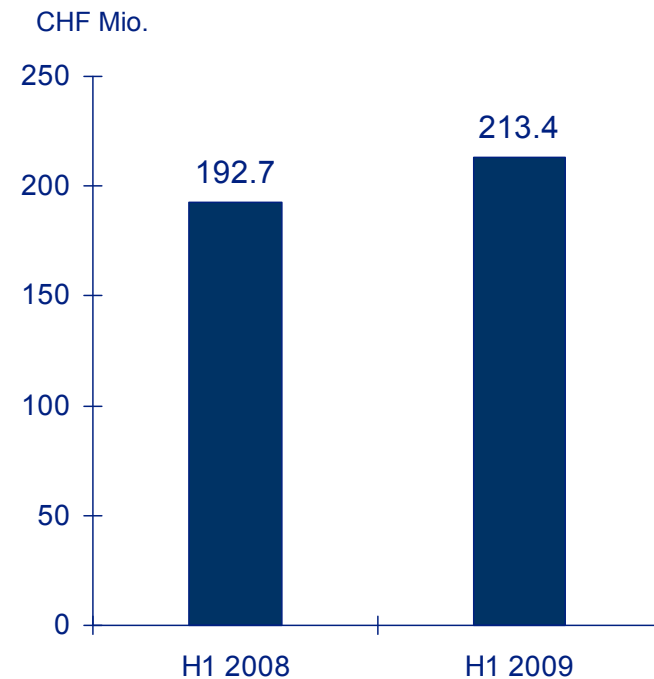
# Nettoumsatz

- Umsatzerfassung bei Abnahme durch Kunden (Completed Contract Method)
- Grossteil des realisierten Umsatzes aus Bestellungen von 2007 / 2008
- Produktionsausstoss seit Anfang 2009 auf verringertem Niveau
  - Ab Juli Erhöhung Produktion aufgrund Bestellabrufen aus China
  - Erhöhte Produktion in H2 2009 erwartet

## Umsatzveränderungen in den Märkten



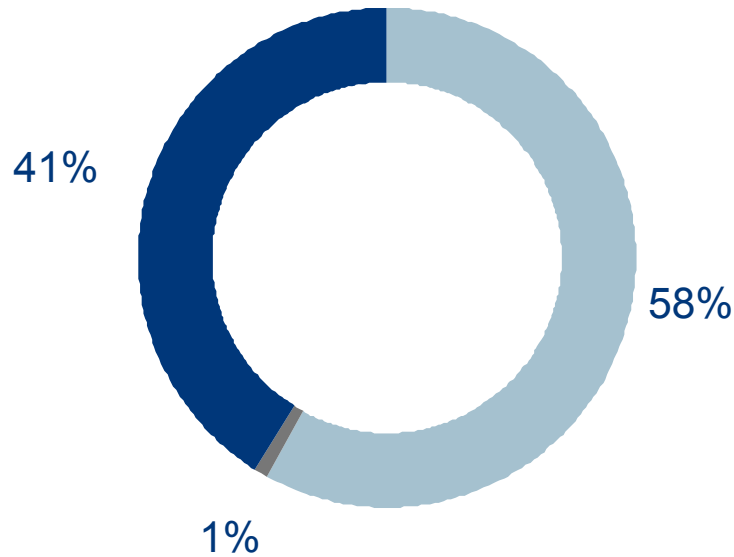
## Nettoumsatz



# Verteilung Nettoumsatz

## Nettoumsatz nach Regionen

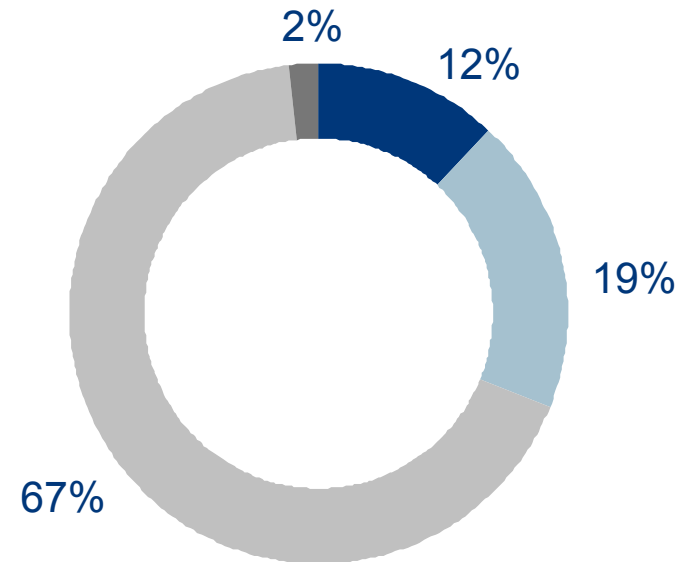
CHF 213.4 Mio. in H1 2009



■ Asien    ■ Amerika    ■ Europa

## Nettoumsatz nach Währungen

CHF 213.4 Mio. in H1 2009

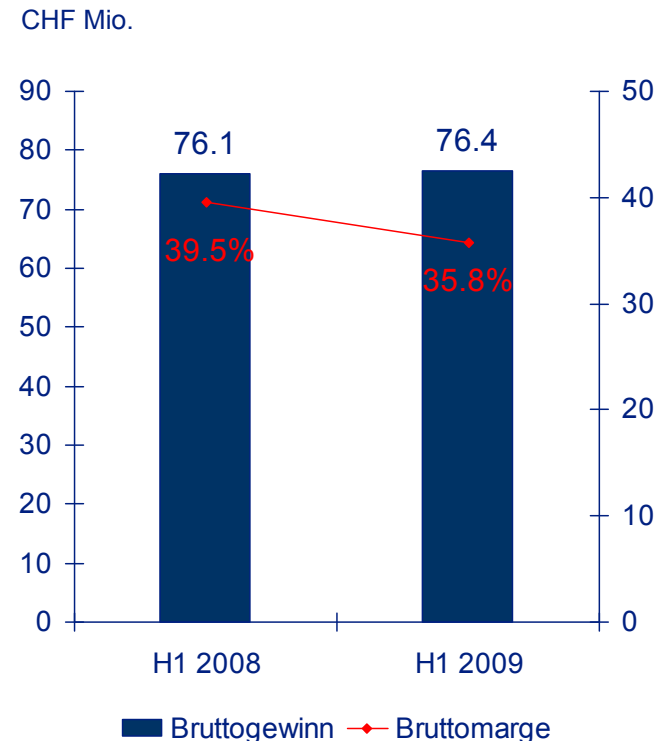


■ USD    ■ EURO    ■ CHF    ■ übrige

# Bruttogewinn

- Leicht höherer Bruttogewinn im Vergleich zum H1 2008
- Bruttomarge (finanztechnische Aspekte)
  - H1 2008 enthält rund CHF 8 Mio. höheren sonstigen Ertrag aus positiven Fremdwährungseffekten (erhaltene Anzahlungen zu hohen Umrechnungskursen führten bei Umsatzrealisierung im H1 2008 zu hohem FX-Gewinn) und aus Devisentermingeschäften
- Bruttomarge (operative Aspekte)
  - Unterschiedlicher Produktmix
  - Fertigungstiefe wie geplant weiter leicht reduziert

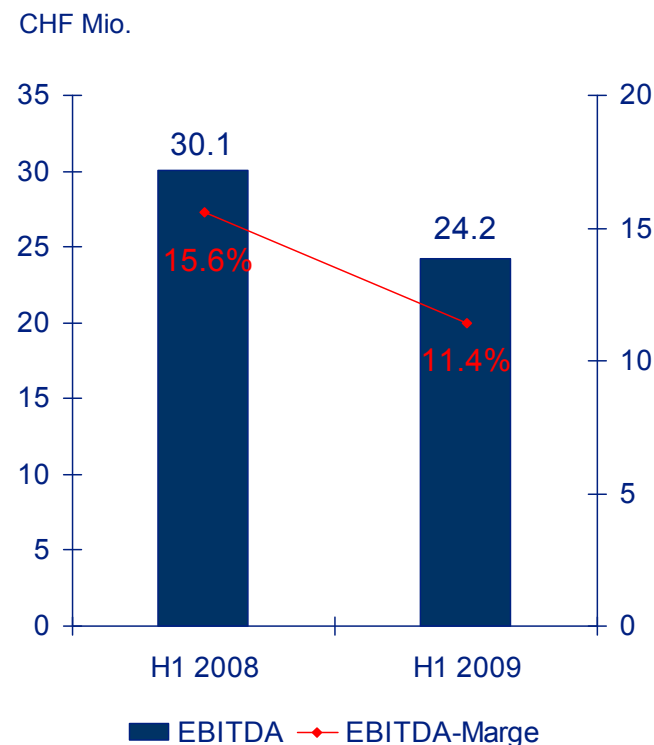
## Bruttogewinn



# EBITDA

- Personalaufwand CHF 31.3 Mio.  
(H1 2008: CHF 29.5 Mio.)
  - Personalbestand 635 FTE  
+35% gegenüber H1 2008
  - Im H1 2008 zusätzlich noch rund 100  
Temporärstellen; keine temporär  
Beschäftigten mehr per Juni 2009
  - Gegenüber Jahresende 2008  
konstanter Personalbestand  
(31.12.2008: 630 FTE)
- Sonstiger Betriebsaufwand CHF 20.9 Mio.  
(H1 2008: CHF 16.5 Mio.)
  - Investitionen in F&E  
(Produktoptimierungen, Anwendungen  
Drahtsägen, Leitsystem für Wafer-  
fabriken)
  - Ausbau der Unternehmensgruppe
  - Umstellung auf IFRS
  - M&A Ausgaben für DWT Akquisition

## EBITDA



# EBIT / Konzernergebnis

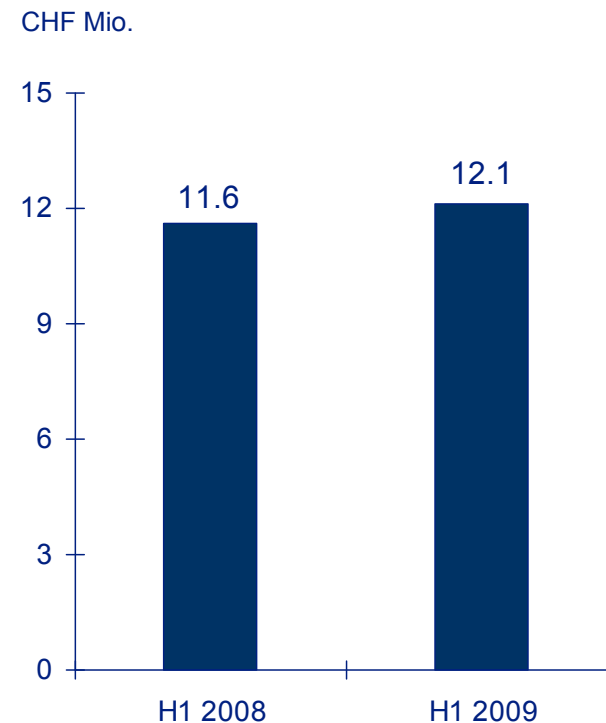
## EBIT CHF 13.2 Mio. / 6.2% Marge

- H1 2008: CHF 19.7 Mio. / 10.2% Marge
- Abschreibungen H1 2009 total CHF 11.0 Mio.
  - CHF 7.4 Mio. an Amortisation auf immateriellen Werten von AMB und Hennecke
- Goodwill Positionen für AMB und Hennecke als nachhaltig beurteilt

## Konzernergebnis CHF 12.1 Mio.

- H1 2008: CHF 11.6 Mio.
- Positives Finanzergebnis in H1 2009 von CHF 3.6 Mio. aufgrund von FX-Gewinnen (H1 2008: CHF – 4.4 Mio.)
- Leicht höherer Steuersatz 27.9% (H1 2008: 25.2%)

## Konzernergebnis



# Erfolgsrechnung

TCHF	H1 2009 IFRS	<i>in %</i>	H1 2008 IFRS	<i>in%</i>	H1 2008 Swiss GAAP FER
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>213 427</b>	<b>100.0%</b>	<b>192 694</b>	<b>100.0%</b>	<b>201 084</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, Maschinen vor Abnahme	(59 303)		61 799		61 800
Sonstiger Ertrag	3 917		11 785		1 461
<b>Ertrag</b>	<b>158 041</b>		<b>266 278</b>		<b>264 345</b>
Materialaufwand, Vorleistungen Dritter	(81 657)		(190 188)		(189 774)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>76 383</b>	<b>35.8%</b>	<b>76 090</b>	<b>39.5%</b>	<b>74 571</b>
Personalaufwand	(31 268)		(29 529)		(29 097)
Sonstiger Betriebsaufwand	(20 882)		(16 474)		(16 433)
<b>EBITDA</b>	<b>24 233</b>	<b>11.4%</b>	<b>30 088</b>	<b>15.6%</b>	<b>29 041</b>
Abschreibungen	(11 045)		(10 391)		(11 695)
<b>EBIT</b>	<b>13 188</b>	<b>6.2%</b>	<b>19 696</b>	<b>10.2%</b>	<b>17 346</b>
Finanzergebnis	3 617		(4 385)		(3 416)
Ergebnis aus Beteiligung assoz. Gesellschaft.	-		241		-
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>16 805</b>	<b>7.9%</b>	<b>15 553</b>	<b>8.1%</b>	<b>13 930</b>
Steuern	(4 683)		(3 920)		(3 359)
Minderheitsanteile (nur Swiss GAAP FER)	-		-		1 923
<b>Ergebnis</b>	<b>12 123</b>	<b>5.7%</b>	<b>11 633</b>	<b>6.0%</b>	<b>12 494</b>

# Bilanz

- Sehr solide Bilanzstruktur auf Niveau Jahresende 2008
- Abnahme Warenvorräte Halb-/Fertigfabrikaten. Umsätze primär aus produzierten Maschinen 2008
- Lagerbestand an Rohmaterial und Einkaufsteilen verringert, Prozesse wurden optimiert
- Warenvorräte, bzw. Maschinen in Produktion und vor Abnahme sind als Nettowert in Bilanz erfasst – d.h. direkt zuweisbare Anzahlungen von Kunden werden in Abzug gebracht
- Immaterielle Anlagen reflektiert Beteiligungen an Hennecke und AMB
- CHF 8 Mio. an verzinslichem Fremdkapital
- EK-Quote deutlich gesteigert

TCHF	30.06.2009	in %	31.12.2008	in %
Flüssige Mittel	75 586		43 739	
Forderungen	87 442		90 903	
Warenvorräte	111 927		149 453	
Anderes Umlaufvermögen	1 546		555	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>276 501</b>	<b>74.0%</b>	<b>284 651</b>	<b>71.4%</b>
Sachanlagen	19 031		21 761	
Immaterielle Anlagen	76 388		91 043	
Anderes Anlagevermögen	1 632		1 320	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>97 051</b>	<b>26.0%</b>	<b>114 124</b>	<b>28.6%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>373 552</b>	<b>100%</b>	<b>398 776</b>	<b>100%</b>
Finanzverbindlichkeiten	6		5 029	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	17 796		19 434	
Anzahlungen von Kunden	109 965		135 891	
Anderer k-f Verbindlichkeiten	51 428		45 419	
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>179 194</b>	<b>48.0%</b>	<b>205 773</b>	<b>51.6%</b>
Langfristiges Fremdkapital	55 468	14.8%	67 286	16.9%
Eigenkapital	138 890	37.2%	125 717	31.5%
<b>Total Passiven</b>	<b>373 552</b>	<b>100%</b>	<b>398 776</b>	<b>100%</b>



# Cashflow

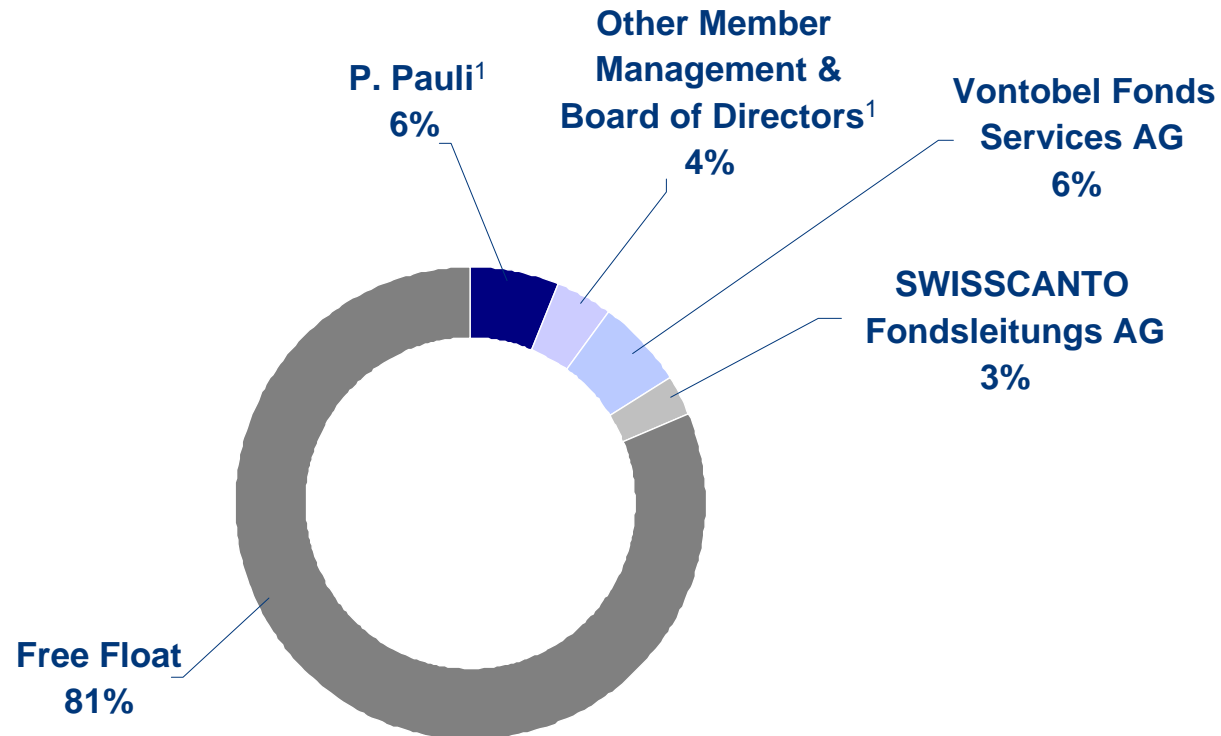
- Hoher operativer Cashflow
- 10% Umsatzwachstum und relativ starke Abnahme des Nettoumlaufvermögens
- Geringe Investitionstätigkeit im H1 2009
- Investitionen in Beteiligungen im H1 2008 reflektieren Bar-Anteil der getätigten Akquisitionen AMB/Hennecke
- Finanzierungstätigkeit: Rückzahlung k-f Finanzverbindlichkeit der Meyer Burger Technology von CHF 5 Mio., die im Zusammenhang mit Akquisitionen aufgenommen wurden

TCHF	H1 2009	H1 2008
Ergebnis vor Steuern	16 805	15 553
Nicht liquiditätswirksame ER-Posten	3 225	15 975
Veränderung des NUV	17 402	(10 783)
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>37 433</b>	<b>20 745</b>
Investitionen Sachanlagen, netto	(1 250)	(4 236)
Investitionen Finanzanlagen/Beteiligung.	(218)	(37 238)
Investitionen immaterielle Anlagen	(513)	(947)
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(1 982)</b>	<b>(42 421)</b>
Kapitalerhöhung	59	-
Aufnahme/(Rückzahl.) k-f Verbindlich.	(5 024)	9 482
Aufnahme/(Rückzahl.) I-f Verbindlich.	1 123	3 540
<b>Cashflow Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(3 841)</b>	<b>13 021</b>
Kursgewinne/-verluste FX Umrechnung	237	(112)
Veränderung Flüssige Mittel	31 610	(8 655)
<b>Flüssige Mittel am Ende Periode</b>	<b>75 586</b>	<b>58 492</b>

# Aktionärsstruktur

## 30. Juni 2009

- Anzahl Namenaktien: 3 027 440
- Nominalwert pro Aktie: CHF 0.50



<sup>1</sup> inkl. gehaltene Mitarbeiteroptionen

- Situation der Weltwirtschaft machen kurzfristige Prognosen schwierig
- Weitere Entspannung der Kreditsituation ist wichtig, damit Infrastrukturprojekte der Solarzellen-Hersteller rasch und zu vernünftigen Kreditkonditionen realisieren werden können
- Verschiedene Projekte sind in Planung, die einen substantziellen Ausbau der Produktionskapazitäten bei Solarzellen-Herstellern bedeuten werden
- MB verfügt über genügend Kapazitäten, um innert kürzester Zeit hohe Produktionsvolumen zu bewerkstelligen
- Solarindustrie wird in den kommenden Jahren / Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zum globalen Energiebedarf beisteuern
- Neue Endverbrauchermärkte (China, USA) für Solarprodukte im Kommen
- Wir sind daher überzeugt von nachhaltigem Wachstum für die Branche und die Meyer Burger Gruppe

# Kontaktpersonen

- Peter Pauli                      Chief Executive Officer  
pauli@meyerburger.ch
- Michel Hirschi                Chief Financial Officer  
ir@meyerburger.ch
- Werner Buchholz            Head of Corporate Communications  
w.buchholz@meyerburger.ch
- Telefon                        +41 (0)41 761 80 00
- Fax                            +41 (0)41 763 08 08
- Adresse                      Meyer Burger Technology AG  
                                    Grabenstrasse 25  
                                    CH-6340 Baar  
                                    Schweiz

**Herzlichen Dank.**

Nächster wichtiger IR-Termin:  
Bilanz- und Medienkonferenz Jahreszahlen 2009  
22. März 2010, SIX Swiss Exchange, Zürich